

**WINDKRAFT**

**ÖLKRISE**

**GLOBALE  
ERDERWÄRMUNG**

**OZONLOCH**



**Umweltschutz**  
bei von Busch

**SOLARSTROM**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	1
Ausarbeitungen aus dem von Busch-Umweltteam	2
Interviews	4
Neues bei von Busch	6
Interview mit den neuen Azubis	8
Tipps zum Energiesparen	10

## Einführung



Ökoprofit: Ökologie + Ökonomie = Profit

Die ökologische Verantwortung, unter Berücksichtigung ökonomischer Prinzipien, ist die große Aufgabe, der sich moderne Unternehmen in Zukunft stellen müssen. Um diese Ziele zu erreichen, hat sich von Busch bewusst für diesen offenen und konstruktiven Weg entschieden. Das Projekt Ökoprofit wird vom gesamten Unternehmen getragen und unterstützt.

Das Ergebnis kann man einerseits in einer verbesserten Ökobilanz erkennen, andererseits in gesparten Euro messen. Also eine klassische „win-win-Situation“. Der Imagegewinn durch nachhaltiges Wirtschaften wird zukünftig immer entscheidender bei der Kundenbindung und bei der Kaufentscheidung. Als Auszeichnung für den vorbildlichen Einsatz für Nachhaltigkeit und umweltfreundliches Wirtschaften steht die „green-IT-Zertifizierung“ in Aussicht.

Ökoprofit steht für **Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik**. Das Projekt arbeitet bundesweit mit den Kommunen und der lokalen Wirtschaft zusammen. Die Kooperation umfasst dabei nicht nur die Sensibilisierung und Aufklärung, sondern auch Betriebsrundgänge, Maßnahmenvorschläge und Unterstützung bei der Umsetzung und Kontrolle aller wichtigen Teilschritte. Erst mit Erfüllung dieser Vorgaben erfolgt die Auszeichnung als Ökoprofit-Betrieb.

„Umweltschutz bei von Busch“ richtet sich an alle Kunden und Mitarbeiter, die gerne mehr über die Hintergründe, Schritte und Ziele erfahren möchten. Wir werden Ihnen Tipps zum Energiesparen geben. Die bereits durchgeführten und geplanten Änderungen an unseren Workflows sind dabei Hauptgegenstand. Aber auch Interviews unserer Mitarbeiter, um die Akzeptanz und den Erfolg unseres Projektes zu verdeutlichen.

(So können Sie von der Lektüre direkt profitieren.)(mk/pn)

## Ausarbeitungen aus dem von Busch-Umwelteam

(jw/jk) Umweltschutz geht uns alle etwas an und deshalb hat sich das 12-köpfige Umweltteam der von Busch GmbH die Frage gestellt:

Was können wir als Unternehmen tun?

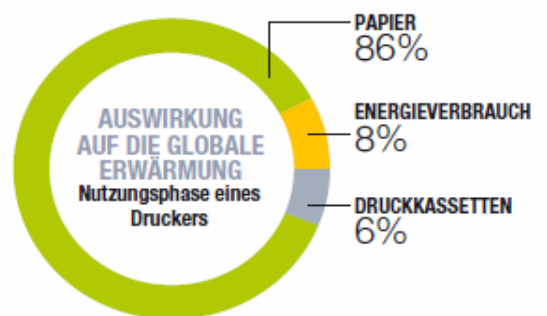
Herausgekommen dabei ist ein umfangreicher Katalog an ressourcensparenden und **umweltschonenden Neuerungen**, die von nun an nahtlos in unseren Arbeitsalltag einfließen werden.

Wir freuen uns, Ihnen diese Sammlung an arbeitsoptimierenden Punkten nun präsentieren zu können:



### Kennen Sie das auch?

Sie haben gerade eine E-Mail gedruckt und auf der zweiten Seite steht mal wieder nur ein Wort?!



Hier ein paar **nützliche Tipps** zum Thema Papier:

Alternativ zu dem herkömmlichen 80 g/m<sup>2</sup> verwenden wir nur 75 g/m<sup>2</sup>. Der Unterschied ist kaum merkbar für den Benutzer, für die Umwelt aber schon.

Stellen Sie Ihren Drucker von vornherein auf Duplexdruck ein, das spart Papier.

Nutzen Sie Fehldrucke oder Sendeberichte als Schmierpapier oder machen Sie Ihre Notizen gleich am PC.

Auch unsere Verwaltung spart Papier: Ein großer Teil unserer Rechnungen wird per E-Mail versendet.

### Einfach mal abschalten...

Bei einer längeren Abwesenheit vom Arbeitsplatz lohnt es sich, den Monitor auszuschalten oder das Notebook in den Stand-by-Modus zu versetzen. Auch bunte Bildschirmschoner verbrauchen zum Teil mehr Energie als die Ansicht einer Office-Oberfläche. Sinnvoller ist die Nutzung des **Energiemanagements** des Rechners.

Wir haben für uns festgelegt, den Monitor auszuschalten, sobald wir unser Büro verlassen.



## Es werde Licht!

Eine angemessene und sinnvolle Beleuchtung ist **Gold wert**. Sie sorgt in Büro- und Geschäftsräumen für eine **angenehme Arbeitsatmosphäre**. Jedoch ist nicht jedes Einschalten notwendig, dies hängt ganz von den gegebenen Tageslichtverhältnissen ab.

Darum finden Sie auf einigen Lichtschaltern unseres Unternehmens rote und grüne Punkte. Der grüne Punkt kennzeichnet den Schalter für das Einschalten einer Leuchtstoffröhre, der rote den für die beiden anderen Röhren. In den meisten aller Fälle reicht der Druck auf den grünen Punkt.



## Ein Stern...

Unsere Systeme sind **Energy-Star zertifiziert**. Sie haben von vornherein schon einen geringen Stromverbrauch. Zusätzlich stellen wir geringe Stand-By-Zeiten ein, so dass Ihr System, wenn es nicht gebraucht wird, kaum Strom verbraucht.



## Und das ist noch nicht alles...

- In Zukunft werden herkömmliche Leuchtstoffröhrenstarter in der Deckenbeleuchtung durch so genannte **Ökostarter** ausgetauscht.

### Vorteile:

- eine höhere Lebensdauer und somit weniger Sondermüll
- eine schnellere und intelligente Zündung, die den Startvorgang abbricht, wenn die Leuchtstoffröhre defekt ist
- Anfallende Test- und Fehldrucke werden durch unsere interne Printabteilung NightRider zu Notizblöcken gebunden und somit papiersparend weiterverwendet.
- Die Heizungen werden ab Feierabend auf eine **Minimaltemperatur** heruntergedreht.
- Warmwasserboiler wurden mit **Schaltuhren** versehen und unnötige Geräte ausgeschaltet
- In allen Räumen wurden Thermometer angebracht. So kann jeder seine persönliche Raumtemperatur **kontrollieren**.



## Interview: Herr Plaß

Abteilungsleitung IT



**(jk) Wie kam es dazu, dass wir an Ökoprofit teilnehmen?**

**Herr Plaß:** Wir wurden von der Stadt Bielefeld angeschrieben, ob wir Interesse hätten, an Ökoprofit teilzunehmen. Neben Einsparungen von unnötig verbrauchten Ressourcen und Reduzierung von Schadstoffen, wovon wir alle profitieren, möchten wir einen Imagegewinn für unser Unternehmen erreichen, indem wir uns gegenüber Kunden und Lieferanten umweltbewusst präsentieren.

**Was hat sich in unserer IT-Struktur seitdem verändert?**

**Herr Plaß:** Es wurde ein Blade-Center angeschafft. Je nach Auslastung nimmt dies zwischen 300 und 600 Watt auf. Insgesamt acht konventionelle Server werden dadurch abgelöst, die ihrerseits jeweils bis zu 600 W Leistungsaufnahme hatten.

**Wie stehen Sie persönlich zum Thema Ökoprofit?**

**Herr Plaß:** Ich erhoffe mir, dass durch unsere Teilnahme an diesem Projekt jeder ein bisschen davon mit nach Hause nimmt.



## Interview Frau Franke

Abteilungsleitung NightRider

**(jw) “Wir fahren sicher und umweltfreundlich = 120km/h”. Dieser Satz wird in Zukunft den Fuhrpark der von Busch GmbH zieren.**

**Was halten Sie persönlich von dieser Richtgeschwindigkeit?**

**Frau Franke:** Sollte vom Gesetzgeber grundsätzlich als max. Geschwindigkeit auf Autobahnen vorgegeben werden. Andere Länder machen uns das schon lange vor. Daher freue ich mich besonders, dass wir als Unternehmen diesen Vorstoß wagen und hier aktiv den CO<sup>2</sup>-Ausstoß verringern. Noch mehr freue ich mich, wenn alle Kollegen diese Vorgabe auch tatsächlich einhalten und das auch in ihren Lebensalltag abseits des Unternehmens einbringen.

**Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Autos wird immer wieder als einer der Hauptgründe für den weltweiten Klimawandel genannt.**

**Welche Alternativen nutzen Sie in Ihrer Freizeit, um von A nach B zu kommen?**

**Frau Franke:** Unsere Freizeit ist sehr begrenzt. Für den Einkauf und weite Strecken nutzen wir daher unser Auto (einen Diesel). Wir fahren schon seit vielen Jahren spritsparend. Manchmal entbrennt auch ein regelrechter Wettstreit zwischen meinem Mann und mir - Wer fährt spritsparender? Sonst benutzen wir gern das Fahrrad oder gehen zu Fuß.



## Neues bei von Busch



Maßstab 1 : 37,5

### Nachwuchs bei NightRider - 8.000 kWh gespart!

(jk) Unsere Digitaldruckerei NightRider the printing house hat Nachwuchs bekommen: eine bizhub PRO 1200P von Konica Minolta!

Durch die Neuanschaffung des Produktionssystems konnten drei Minolta DI 750 abgelöst werden. So erreichen wir eine jährliche **Einsparung** von etwa **8.000 kWh**.

Zudem verwendet Konica Minolta den sogenannten „Simitri HD Polymerisationstoner“. Bei der Produktion fallen **40% weniger CO<sup>2</sup> Emission** an als bei den konventionellen pulverisierten Tonern.

Und trotz dieser Einsparungen, konnten wir sogar unsere Produktivität deutlich erhöhen!

### Ausgezeichnet

(jk) Wir sind ausgezeichnete Kyocera Green IT-Händler. Um diese Zertifizierung zu erhalten, müssen wir als Fachhändler eine Reihe von Vorgaben erfüllen. Diese wurden von Kyocera gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe festgelegt.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:

[www.kyoceramita.de](http://www.kyoceramita.de)





## Rasend schnell und umweltschonend

(jw) Durch den Einsatz eines Blade-Centers wird die von Busch GmbH zukünftig **acht konventionelle Server ersetzen**, was eine jährliche Einsparung von 21.000 kWh möglich macht.

Unter einem Blade-Center versteht man ein Rechenzentrum, das eine ideale Plattform für Servervirtualisierung bietet. Die nachhaltige **Energieeffizienz** und eine **hohe Leistungsfähigkeit** ist das, was ein Blade-Center ausmacht.

## Grün und sicher ins Ziel

(jw) Ressourcen sparen! Das ist auch im Auto unser Ziel und deswegen hält sich die von Busch GmbH an die **freiwillige** Richtgeschwindigkeit von höchstens 120 Km/h.

## Für Kurzstrecken

(jk) Dank unserer guten Lage im Zentrum Bielefelds, werden wir in Zukunft ein Lastenfahrrad für Auslieferungen in der Innenstadt nutzen.



## LED-Außenwerbung - Eine Investition, die sich lohnt!

(db) Insgesamt 16 Außenlichtreklamen werden mit energiesparender LED-Technik ausgestattet. Somit erscheint unser Gebäude in neuem Glanze.

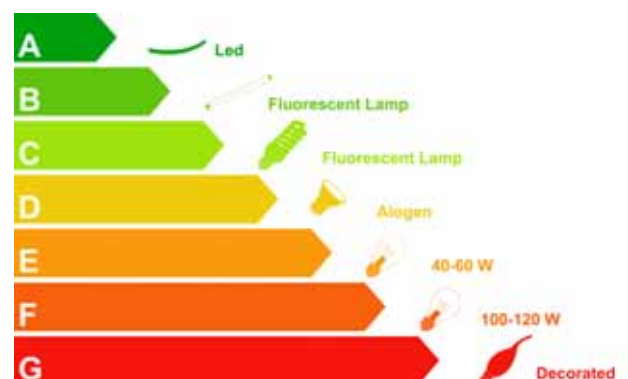
Da in den bestehenden Lichtwerbbeanlagen die energie-fressende Hochspannungsrohren-Technologie enthalten ist, ist das Einsparungspotential hoch: Beim Stromverbrauch, den Stromkosten und der CO<sup>2</sup>-Emission, beträgt die **Ersparnis 85 %**.



Die dafür verwendeten lichtemittierenden Dioden (LED = Light Emitting Diode) haben eine Lebensdauer von über 100.000 Stunden, das entspricht bei einem Dauerbetrieb 11,5 Jahre. Sie haben eine geringe Hitzeentwicklung, geben keine UV-Strahlung ab und können bedenkenlos entsorgt werden.

Weitere Informationen und Vorteile dieser Technologie finden Sie unter:

[www.warum-led.de](http://www.warum-led.de)



## Interview: Die neuen Azubis bei JUST.IN

(pn) Christof Vogel und Matthias Zurmühlen waren ab dem 1. Juni 2010 als Praktikanten bei von Busch in der Abteilung JUST.IN angestellt und wurden zum 1. August als neue Auszubildende zum IT-System-Kaufmann und Fachinformatiker übernommen. Wir haben sie zu ihren ersten Eindrücken befragt:

**1. Wenn Sie auf Ihre ersten zwei Monate im Betrieb zurück blicken, sind Ihnen schon Auswirkungen unserer Ökoprofitmaßnahmen bewusst geworden?**

**Christof Vogel:**

Ja. Ich habe in der Abteilung erfahren, dass beispielsweise am Papier gespart wird, indem weniger ausgedruckt wird bzw. doppelseitig. Durch verschiedene Maßnahmen ist der Stromverbrauch gesenkt worden.

**Matthias Zurmühlen:**

Ja. Wie im Betrieb, so achte ich auch zu Hause mehr auf solche Kleinigkeiten wie das Ausschalten des Lichts oder das Benutzen energiesparender Lampen. Auch das Vermeiden des Stand-By-Zustands bei Fernseher oder Computer gehört mittlerweile dazu.



(Matthias Zurmühlen)

**2. Welche Ideen haben Sie spontan, wenn Sie Vorschläge zur umweltbewussteren Gestaltung des Arbeitsplatzes und des privaten Umfelds machen müssten?**

**Matthias Zurmühlen:**

Da kann ich das Genannte nur wiederholen. Es sind die Hauptfelder, bei denen man am meisten Energie sparen kann.

**Christof Vogel:**

Generell gibt es sicher viele Möglichkeiten. Da denke ich z.B. an die Nutzung eines einzelnen großen Monitors anstelle zweier kleiner. Für die Beleuchtung könnte man Bewegungsmelder anbringen. Für unsere Systeme könnte man vielleicht wiederbefüllbare Tonerpatronen verwenden. Auf dem Weg zur Arbeit kann man gegebenenfalls Fahrgemeinschaften bilden.



(Christof Vogel)

## Tipps und Tricks zum Energiesparen

(db/pn) Umweltschutz, ein Thema, das viele für sehr wichtig ansehen, aber für gewöhnlich im stressigen Arbeitsalltag und auch in der Freizeit schnell in Vergessenheit geraten lassen.

Dabei sind zahlreiche Möglichkeiten zur Energie- und Ressourceneinsparung doch so simpel. Man muss diese tief hängenden Früchte nur ernten.

### Die Ein-Grad-Regel:

Wir alle haben unsere persönliche Wohlfühltemperatur. Für gewöhnlich liegt diese bei 22°C. Aber mal ehrlich, bei einem Grad weniger merken wir keinen wirklichen Unterschied.

Der Energieverbrauch dagegen schon:

**Schon bei einem Grad verringert sich dieser um ganze 6%.**

*Tip: Ein kleines Thermometer im Raum erinnert Sie immer an Ihr eigenes Heizverhalten!*



### Stoßlüften:

Alle tun es, aber nur wenige richtig: Lüften. Im Winter sind die Fenster für gewöhnlich geschlossen, wenn jedoch gelüftet wird, dann häufig über einen langen Zeitraum nur mit gekippten Fenstern. Dadurch geht wertvolle Wärmeenergie verloren.

**Besser:** 3-5 Minuten die Fenster komplett öffnen und das Thermostat herunter drehen.

## Stand-By:

Für diesen Bereitschaftsmodus wird Energie verbraucht. Obwohl dieser Verbrauch nur minimal ist, ist es die Menge der Geräte und Anlagen, die die Masse ausmacht.

In Deutschland beträgt der geschätzte Leistungsbedarf durch s.g. Leerlaufverluste ca. 2,3 GW. Dies entspricht jährlichen Energiekosten von etwa 3,5 Milliarden Euro.

**Tipp:** Wie viel Ihre Geräte verbrauchen, können Sie mit einem Strommessgerät bestimmen, welches Sie sich in Verbraucherzentralen und Energieversorgungsunternehmen ausleihen können.

Bei den meisten Geräten reicht es aus, den **Stecker zu ziehen** oder eine **Zeitschaltuhr** anzubringen. Für mehrere Geräte bietet sich eine **schaltbare Steckdosenleiste** an, die nach Gebrauch zentral ausgeschaltet wird. Dies sind leichte Schritte, die sich lohnen.





## Suchmaschine mit Umweltschutzfaktor:

(jw) Wer im Internet per Suchmaschine nach Homepages stöbert, dem ist oft nicht bewusst, dass jede Suchanfrage auch einen Energieverbrauch nach sich zieht, der nicht unerheblich ist.

Wer jedoch eine Alternative sucht, um die gewünschten Treffer im Netz zu finden und dabei auch noch der Umwelt etwas Gutes tun möchte, der sollte auf **Ecosia** oder **Forestle** zurückgreifen. Beide Firmen spenden einen

Großteil ihrer Werbeeinnahmen an Umweltschutzorganisationen, wie z.B. dem WWF (World Wide Foundation).

Weitere Informationen finden Sie unter den Links:  
[ecosia.org](http://ecosia.org) und [forestle.org](http://forestle.org)

Um Ecosia direkt in Ihren Browser zu integrieren, finden Sie im von Busch Intranet ein entsprechendes Tutorial unter dem Reiter „von Busch GmbH“.

# Gewinnen Sie mit von Busch!

Sie haben die vorigen Seiten aufmerksam gelesen?

Dann können Sie nun mit ein bisschen Glück ein Überraschungsgeschenk gewinnen. Im von Busch Intranet warten drei Umweltfragen auf Ihre Antworten.

**Viel Erfolg!**



Haben Sie weitere Ideen und Vorschläge um unseren Alltag ökologischer zu gestalten?

Wir freuen uns auf Ihre eMails unter  
[umweltschutz@vonbusch.eu](mailto:umweltschutz@vonbusch.eu)

**Vielen Dank!**



**Impressum**

von Busch GmbH  
Alfred-Bozi-Straße 12  
33602 Bielefeld

**Redaktion:**

Max Kammerer (mk), Julia Kuhlmann (jk),  
Peter Niemann (pn), Johannes Wegner (jw),  
Dennis Berger (db) (2. v. links nach rechts)

**Layout:**

Christian Schelp (links)

**Druck:**

von Busch GmbH